

# Exzellenz in der Gründungsförderung an den Hochschulen Deutschlands erfassen – ein Beispiel für die Verortung gesellschaftsorientierter Hochschulen?

Dr. René Krempkow, Leiter des Geschäftsbereichs Hochschulmanagement bei HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V. Hannover,  
sowie Projektleiter bei HU Berlin, zuvor bis August 2017 Hauptstadtbüro des Stifterverbandes;  
Erhebung/Auswertung unter Mitarbeit von Andrea Frank und Elena Mostovova

# GLIEDERUNG

- 1. Ziele**
- 2. Datenbasis und Indikatoren**
- 3. Gesamtentwicklung**
- 4. Bausteine**
- 5. Rankingtabellen**
- 6. Anregungen zur Weiterentwicklung**
- 7. Fazit**

## 1. ZIELE

- » vergleicht Hochschulprofile in der Gründungsförderung unter Beachtung von Fairnessgrundsätzen
- » gibt Impulse für Weiterentwicklung der Förderaktivitäten für Hochschulen und Politik
- » bezieht große Breite an Gründungsförderaktivitäten ein:
  - Sensibilisierung Studierender in der Lehre inner- u. außerhalb des Curriculum (EE),
  - Aspekte der Weiterbildung: Aktivitäten auch für Mitarbeiter, Absolventen und Externe,
  - zentrale Aspekte der Rahmenbedingungen (u.a. Verankerung), des Ausbildungsprozesses, der Ergebnisse der Gründungsförderung: (Art der) Gründungen, Reputationsgewinn Preise

## 2. DATENBASIS UND INDIKATOREN

- » Datenbasis: Hochschulstatistik ermittelt kaum Daten zum Gründungsgeschehen an Hochschulen; Großteil der Informationen für Gründungsradar wird deshalb über eigene Erhebung an den Hochschulen erfasst; Rücklaufquote: 50%, repräsentative Aussagen über *gründungsaktive* Hochschulen
- » Studiendesign umfasst vier Bausteine (1) Verankerung, (2) Sensibilisierung, (3) Unterstützung und (4) Gründungsaktivitäten (Bewertungsskala jeweils 1-3 Punkte), aus denen sich die Gesamtpunktzahl ergibt (4-12 Punkte)
- » Je Baustein 5-11 Einzelindikatoren; Berechnung der Punktwerte je Indikator auf der Basis von Mittelwert und Standardabweichung; im Prinzip gilt: Je weiter der beobachtete Wert einer Hochschule vom Durchschnitt abweicht, desto höher bzw. niedriger der Punktwert
- » Berechnungsmethodik der Punktzahl entspricht der von 2012/'13, um einen Zeitvergleich zu ermöglichen; erfolgt für die einzelnen Größenklassen getrennt (große, mittelgroße, kleine Hochschulen), da an Hochschulen unterschiedliche Startbedingungen (vgl. Ergebnisse Regression)

## Zu 2: Grundgesamtheit und Rücklauf

Grundgesamtheit des Gründungsradars: alle staatlichen und staatlich anerkannten privaten Hochschulen in Deutschland, mit Ausnahme der Verwaltungshochschulen und Berufsakademien; insgesamt 390 Hochschulen zu Gründungsaktivitäten befragt, Gesamt-Rücklaufquote 50 %

**Tabelle 1: Rücklaufquoten und Grundgesamtheit der Gründungsradar-Befragung**

	Hochschulen insgesamt (HRK 6/ '16)		Hochschulen mit Rücklauf		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Davon: mit Gründungsförderung Anzahl
Nach Hochschulart					
Fachhochschulen/ Hochschulen ohne Promotionsrecht	242	46	110	76	84
Universitäten/ Hochschulen mit Promotionsrecht	148	57	84	87	73
Nach Hochschulträger					
Staatlich	237	64	152	91	139
Privat	153	28	42	41	17
Nach Hochschulgröße					
Groß (>15.000 Studierende)	54	74	40	97	39
Mittelgroß (5.000-15.000 Studierende)	91	74	67	92	62
Klein (<5.000 Studierende)	240	36	86	65	56
Keine Angaben zur Stud.-zahl	5	0	0	0	0

### 3. GESAMTENTWICKLUNG

- » Gründungskultur an Hochschulen entwickelt sich weiterhin positiv
- » kleine Hochschulen verzeichnen die größten Steigerungen

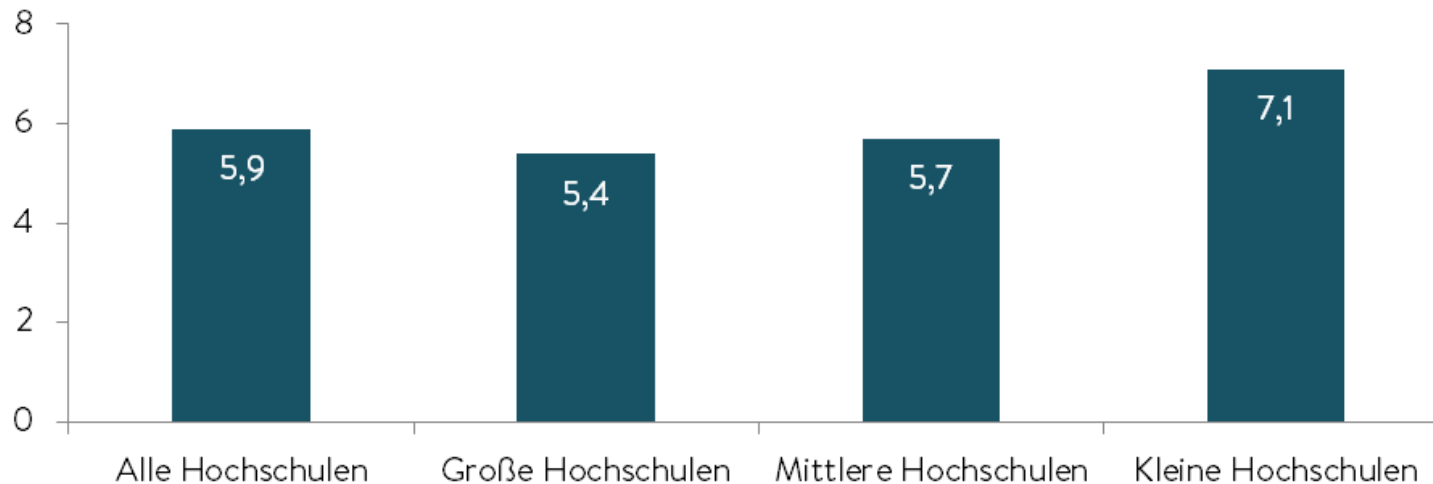


Abbildung 1: Veränderungen der Gesamtpunktzahl von 2016 im Vergleich zu 2012, nach Hochschulgröße, in Prozent

## 4. BAUSTEINE

### AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE ZUR GRÜNDUNGSSENSIBILISIERUNG:

#### **Angebot an gründungsrelevanten Veranstaltungen deutlich ausgeweitet**

- » Anzahl der Veranstaltungen auf 5.133 gestiegen (2012: 3.120), im Schnitt aktuell 15 curriculare Veranstaltungen je Hochschule (zu 2012 verdoppelt) + 22 außercurriculare (2012: 14).
- » große Hochschulen naturgemäß umfassenderes Angebot als kleine; in Relation zur Hochschulgröße jedoch kleine Hochschulen – je 100 Studierende – umfassenderes Angebot

#### **Potenzial bei der Anrechnung von Leistungen aus Gründungsveranstaltungen**

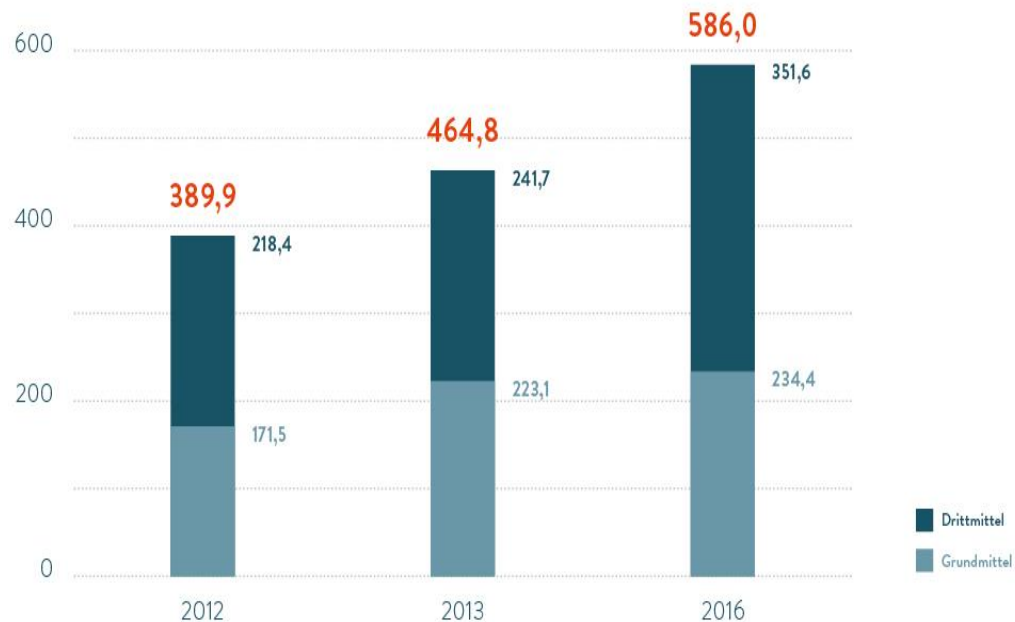
- » Anteil der Studiengänge, in denen Leistungen aus gründungsrelevanten Veranstaltungen anerkannt werden können, beträgt im Durchschnitt 45 Prozent (2012: 35 Prozent); insbesondere Fachhochschulen, kleine und mittlere Hochschulen haben Nachholbedarf

# GRÜNDUNGSUNTERSTÜTZUNG: MEHR EXTERNE FINANZIERUNG

- » Mittel auf Ø 586.000 € je Hochschule gestiegen, insgesamt 76 Mio €
- » 60 % extern finanziert (43 Mio €), Anteil gestiegen
- » 1/5 der Hochschulen auch mit privaten Mitteln, Ø 127.000 €

## DRITTMITTELANTEIL IN DER GRÜNDUNGSFÖRDERUNG

Durchschnittliche Mittel der Hochschulen für Gründungsförderung (in Tsd. €)



Quelle: Stifterverband Gründungsradar 2016, 2013, 2012



## GRÜNDUNGSAKTIVITÄTEN: DEUTLICHES WACHSTUM

- » Zahl der Gründungen insgesamt liegt 2015 bei 1.615, bzw. 13 je Hochschule (2012: 10 je Hochschule)  
davon 193 Gründungen patentbasiert, und 566 Kapitalgesellschaften
- » 80% der Hochschulen haben Gründungen (2012: 75%)
- » Basis: Anzahl betreuter Gründungsprojekte: 6.401 bzw. 45 je Hochschule (2012: 37 je Hochschule)
- » durchschnittlich 5 Beratungsgespräche je Gründungsprojekt (zu 2012 stabil)
- » 68% der Hochschulen erhalten Förderung in EXIST-Forschungstransfer, EXIST-Gründerstipendien und/oder vergleichbaren Programmen (2012: 56%),

## 5. RANKINGTABELLEN (HIER EXEMPLARISCH MITTELGROßE HOCHSCHULEN+AUS PLATZGRÜNDE NUR SPITZENGRUPPE)

MITTLERE HOCHSCHULEN: FACHHOCHSCHULEN MIT GRÖßEREM VERBESSERUNGSPOTENZIAL

Rankingergebnisse gesamt

HOCHSCHULE	ÄNDERUNG GEGENÜBER 2012	PUNKTE					HOCHSCHULINFORMATIONEN			
		Gesamt	Baustein				Studie- rende	techn. HS	EXIST-Förderphase	
			1	2	3	4				
LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG	▽	11,1 ●	2,8 ●	2,9 ●	2,6 ●	2,8 ●	9.239		IV	
CARL VON OSSIETZKY UNIVERSITÄT OLDENBURG	△△	11,0 ●	2,9 ●	2,9 ●	2,8 ●	2,4 ●	14.099		III IV	
TECHNISCHE UNIVERSITÄT KAISERSLAUTERN	△△	10,6 ●	2,9 ●	2,8 ●	2,7 ●	2,2 ●	10.218	✓	III	
HOCHSCHULE MAINZ	△	10,4 ●	2,8 ●	2,6 ●	2,5 ●	2,5 ●	5.185	✓		
HAWK HILDESHEIM/HOLZMINDEN/ GÖTTINGEN	△△	10,3 ●	2,8 ●	2,5 ●	2,5 ●	2,5 ●	5.000	✓		
TECHNISCHE UNIVERSITÄT CHEMNITZ	△	10,3 ●	2,6 ●	2,6 ●	2,7 ●	2,4 ●	11.904	✓	II III	
UNIVERSITÄT BAYREUTH	–	10,2 ●	2,9 ●	2,7 ●	2,8 ●	1,8 ●	13.025		III	
HOCHSCHULE BONN-RHEIN-SIEG	△	10,1 ●	2,5 ●	2,6 ●	2,5 ●	2,5 ●	8.000	✓		

## 5. RANKINGTABELLEN (HIER EXEMPLARISCH GROÙE HOCHSCHULEN+AUS PLATZGRÜNDE NUR SPITZENGRUPPE)

### GROSSE HOCHSCHULEN: VIELE EXIST-IV-GEFÖRDERTE IN DER SPITZENGRUPPE

Rankingergebnisse gesamt

HOCHSCHULE	ÄNDERUNG GEGENÜBER 2012	PUNKTE					HOCHSCHULINFORMATIONEN			
		Gesamt	Baustein				Studie- rende	techn. HS	EXIST-Förderphase	
			1	2	3	4				
HOCHSCHULE MÜNCHEN	△	10,8 ●	2,9 ●	2,7 ●	2,7 ●	2,5 ●	17.452	✓	III	IV
TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN	○	10,8 ●	2,9 ●	2,8 ●	2,8 ●	2,3 ●	39.081	✓		IV
KARLSRUHER INSTITUT FÜR TECHNOLOGIE (KIT)	△	10,5 ●	2,9 ●	2,7 ●	2,6 ●	2,3 ●	25.196	✓	I	III IV
UNIVERSITÄT POTSDAM	△	10,5 ●	2,8 ●	2,7 ●	2,8 ●	2,2 ●	20.630		II	III IV
TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERLIN	△	10,2 ●	2,6 ●	2,6 ●	2,8 ●	2,2 ●	33.933	✓		III IV
ALBERT-LUDWIGS-UNIVERSITÄT FREIBURG	△△△	10,1 ●	2,7 ●	2,6 ●	2,6 ●	2,2 ●	24.513			III IV
FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA	△△	10,1 ●	2,7 ●	2,7 ●	2,5 ●	2,2 ●	18.403		I	III IV <sup>1</sup>
UNIVERSITÄT DES SAARLANDES	△	10,1 ●	2,8 ●	2,6 ●	2,7 ●	2,0 ●	18.000			III IV

## KLEINE HOCHSCHULEN: PRIVATE HOCHSCHULEN WEITERHIN FÜHREND

Rankingergebnisse gesamt

HOCHSCHULE	ÄNDERUNG GEGENÜBER 2012	PUNKTE					HOCHSCHULINFORMATIONEN				
		Gesamt	Baustein				Studie- rende	techn. HS	EXIST-Förderphase		
			1	2	3	4					
HHL LEIPZIG GRADUATE SCHOOL OF MANAGEMENT*	△	11,4 ●	3,0 ●	2,9 ●	2,9 ●	2,6 ●	671		III		
WHU - OTTO BEISHEIM SCHOOL OF MANAGEMENT*	△△△	11,3 ●	2,9 ●	2,9 ●	2,9 ●	2,6 ●	1.401		III		
PRIVATE HOCHSCHULE GÖTTINGEN*	△	11,1 ●	3,0 ●	2,8 ●	2,9 ●	2,4 ●	2.353				
FILMUNIVERSITÄT BABELSBERG KONRAD WOLF	-	10,8 ●	2,7 ●	2,4 ●	2,8 ●	2,9 ●	625		III		
UNIVERSITÄT ZU LÜBECK	△△	10,6 ●	2,7 ●	2,7 ●	2,8 ●	2,4 ●	4.026	✓	II	III	IV
FACHHOCHSCHULE LÜBECK	-	10,4 ●	2,9 ●	2,5 ●	2,6 ●	2,4 ●	4.458	✓	II		
HOCHSCHULE DER MEDIEN STUTTART	-	10,4 ●	2,7 ●	2,5 ●	2,7 ●	2,5 ●	4.500	✓	I		

## 6. ANREGUNGEN ZUR WEITERENTWICKLUNG

### VON PROGRAMMEN INSTITUTIONELLER FÖRDERUNG AUS DER BEFRAGUNG

- » stärkere Berücksichtigung der Hochschulgröße und des Hochschulprofils
- » Einführung von Overhead-Pauschalen zur institutionellen Unterstützung von Hochschulen
- » Vereinfachung rechtlicher Rahmenbedingungen
- » Hochschulübergreifende Beratungsangebote zu rechtlichen Fragen
- » Nutzungsbedingungen hochschulischer Infrastruktur erleichtern
- » Förderung von regionalen Hochschul-Netzwerken

## 7. FAZIT: POLITIK ALS IMPULSGEBER UND FÖRDERER BLEIBT WICHTIG

- » Relevanz des Themas und konkrete Aktivitäten nehmen überwiegend zu
- » Potentiale u.a. noch bei Anrechenbarkeit der Leistungen aus gründungsrelevanten Veranstaltungen in den Fachbereichen und in der Sichtbarkeit der Gründungsförderung
- » Gründungsförderung als Teil einer umfassenden Transfer- und Kooperationsstrategie weiterentwickeln
- » hohe Abhängigkeit von externen (öffentlichen) Mitteln erschwert Kontinuität
- » auch die Region hat Verantwortung für eine starke Gründungskultur der Hochschule und am Standort

VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT!

**Kontakt:** [krempkow@his-he.de](mailto:krempkow@his-he.de)